



<https://blz.li/2y31>

# GELUNGENE PREMIERE FÜR DAS HANNOVER MEETING

Veröffentlicht am 21.09.2018 um 11:42 von Redaktion LeineBlitz

**Der Laatzener Unternehmer Thorsten Schulz hat am Donnerstag vergangener Woche das erste Hannover Meeting erfolgreich veranstaltet.** Der gute Zweck unter dem Motto "Von Hannoveranern für Hannoveraner", das kurzweilige Show- und Bühnenprogramm und das anschließende Netzwerken in zwangloser Atmosphäre lockte am 13. September zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik, Kunst, Kultur, Medien und Sport ins RP5 Stage am Raschplatz. Ein Teil des Erlöses aus dem Ticketverkauf kommen im Premierenjahr der Per-Mertesacker-Stiftung zugute, die mit Sport- und Förderangeboten sozial benachteiligte Kinder, oftmals mit Migrationshintergrund, unterstützt und einen wichtigen Beitrag zur Integration leistet. Die Höhe der Spende wird zurzeit noch errechnet und in Kürze bekanntgegeben. Es dürfte aber ein hübsches Süsschen zusammengekommen sein, denn insgesamt



**Organisator Thorsten Schulz (von rechts) und seine Frau Inas begrüßen Ioanna Palamarcuk (Miss Niedersachsen) und Sarah Wipperfürth (Miss Hannover) beim Hannover Meeting.**

folgten mehr als 200 Gäste der Einladung von Thorsten Schulz und seinem Vereins- und Unternehmernetzwerk VUN. Thorsten Schulz, Inhaber der Werbeagentur Schulz-Design in Laatzten, hatte anlässlich des fünfjährigen Bestehens des von ihm gegründeten Netzwerks die Idee zum Hannover Meeting und setzte sie gemeinsam mit seiner Frau Inas mit Feuereifer und großem Engagement in die Tat um. Eine Idee, die nicht nur in Vereins- und Unternehmerkreisen großen Anklang fand. Denn unter die Gäste mischten sich zudem etliche stadtbekannt Promis, wie beispielsweise "Bachelor in Paradise"-Teilnehmer Sebastian Fobe, die amtierenden Miss Hannover und Miss Niedersachsen Sarah Wipperfürth und Ioanna Palamarcuk sowie ihr männliches Pendant Artur Werschinin. Auch Kult-Radiomoderator Ecki Stieg oder der Deutsche Box-Meister im Halbweltergewicht, Amin Winter, ließen es sich nicht nehmen, dem Hannover Meeting einen Besuch abzustatten und so den guten Zweck zu unterstützen. Bunt gemischt ging es nicht nur unter den Gästen zu, sondern auch das Bühnenprogramm hatte es in sich. Mit abwechslungsreichen Einlagen aus Pantomime, Gesang und Tanz feuerte Schulz ein wahres Show-Feuerwerk auf das begeisterte Publikum ab. Dazwischen immer wieder die gut aufgelegten Moderatoren Nerissa Rothhardt und Andreas Kuhnt, die in ihrer gekonnt locker-flockigen Art durch den Abend führten. Interessante Wortbeiträge von Gunnar Kliche und Mathias Heuberger, die das Unternehmernetzwerk BNI vorstellten, oder der Künstler Bernd Lehmann, der live auf der Bühne zwei Porträts von Per Mertesacker und Thorsten Schulz vollendete, komplettierten das Programm. Zur Eröffnung des Hannover Meetings hatte jedoch zunächst einmal der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil das Wort. Allerdings nur per Video, da der Landesvater selbst terminlich verhindert war. Es folgten weitere Video-Grußbotschaften von Hannovers Oberbürgermeister Stephan Schostok, dem niedersächsischen Umweltminister Olaf Lies und Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann, bevor sich die Bühne dann live mit Leben füllte. Nach der Begrüßung durch Thorsten Schulz wünschten der stellvertretende Regionspräsident Michael Dette (Bündnis 90/Die Grünen) und der Erste Bürgermeister Thomas Hermann (SPD) in ihren Grußworten dem Hannover Meeting viel Erfolg und hofften auf baldige Wiederholung. Bulipp, weltberühmter Clown und Pantomime, der die Gäste schon am Eingang in Empfang nahm und sie über seinen eigenen roten Teppich - eine Badematte - führte, begeisterte das Publikum im ersten Show-Act des Abends in seiner unnachahmlichen Art und brachte es zum Dauerklatschen. Weiter ging es mit einer mitreißenden Tanz-Darbietung der Prinzenehrengarde der Karnevalsgemeinschaft Eugenesen Alaaf Hannover-Mittelfeld von 1962 e.V. und dem beeindruckenden Auftritt des "Gentleman of Music", Marc Masconi, der Legenden wie Tom Jones oder Frank Sinatra wieder

zum Leben erweckt. Wer glaubte, das Programm sei auf dem Höhepunkt angelangt, irrte, denn Thorsten Schulz setzte noch einen drauf. Was wäre Hannover schließlich ohne seinen Traditionsverein? So hielt Schulz als krönenden Abschluss ein besonderes Schmankerl bereit: Anka Graterol und Ossy Pfeiffer, die Stadionsänger von Hannover 96, performten live die Hymne des Fußball-Bundesligisten. So schallte unisono aus 250 Kehlen "96 - alte Liebe" durchs RP5. Nach dem furiosen Finale und den Danksagungen des 48-jährigen VUN-Chefs ging das Event nahtlos in den zweiten Teil über. Reges Treiben entstand im Saal und in den Gängen des Veranstaltungszentrums, während DJ Akkon auflegte und der hannoversche Caterer Martin Diedloff für die nötige Stärkung sorgte. In bester Stimmung kamen die Gäste sofort ins Gespräch und netzwerkten, was das Zeug hielt. Wie von den erfolgreichen VUN-Netzwerktreffen nicht anders gewohnt, wurden unzählige Visitenkarten ausgetauscht, neue Kontakte geschlossen und alte Kontakte gepflegt. Erst kurz vor Mitternacht klang der Abend langsam aus und sowohl Verantwortliche als auch Gäste waren sich einig: Wir freuen uns auf das nächste Hannover Meeting.